



Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes

Ohler, Aloys K.

Mainz, 1863

- a. Ein Muster, wie ein Vater eine schickliche Gelegenheit sucht und benützt, um seine Kinder zu lehren, was Aufmerksamkeit ist
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

vorgeführt, um sich zu versichern, ob die Auffassung des Begriffes richtig und klar und darum bleibend ist.

II. Wie sind den Kindern abstrakte Begriffe beizubringen?

Erste Regel.

§. 201.

Man bringe abstrakte Begriffe unmittelbar vor den inneren Sinn der Schüler. — Dies geschieht dadurch, daß man sie diese abstrakten Begriffe an sich oder an Anderen bemerken läßt.

3. B. Gesezt, es käme die Nachricht in die Schule, ein Schüler sei plötzlich sehr krank geworden; darüber würden nun alle seine Mitschüler traurig. Das wäre eine schickliche Gelegenheit, ihnen den Begriff von Mitleid beizubringen; denn man braucht die Schüler nur durch Fragen aufmerksam zu machen, wie ihnen jetzt zu Muth wäre, und warum sie so traurig wären. Dann hat man ihnen nur zu sagen, daß die Betrübniß über das Leid eines Andern Mitleid genannt wird.

a. Ein Muster, wie ein Vater eine schickliche Gelegenheit sucht und benützt, um seine Kinder zu lehren, was Aufmerksamkeit ist. (Aus Campe's Seelenlehre.)

Mitten in einem interessanten Gespräche (im Unterrichte) bricht der Vater plötzlich ab und neigt den Kopf nach der Gartenseite, so daß er auf einmal ganz Ohr geworden zu sein scheint.

Johannes fragt: Was ist?

Vater: Horcht! —

Kinder. (Alle horchten und Alle riefen, wie aus einem Munde) Ach, die Nachtigall! (Es war die Erste, welche sich wieder hören ließ.)

Vater. „Scht!“ — — — — —

(Alle Kinder beobachteten ein tiefes Stillschweigen, bis die Nachtigall selbst eine Pause machte.) Da begann der

Vater: Was haben wir eben gethan?

Kinder. Wir haben der Nachtigall zugehört.

B. Hat Eins von uns, während wir ihr zuhörten, an etwas Anderes gedacht?

K. Nein!

B. Worauf hat also unsere Seele alle ihre Gedanken gerichtet?

K. —

B. Recht! Unsere Seele hat alle anderen Gedanken unterdrückt, um einzig an den Gesang dieses Vogels zu denken, darauf zu hören und zu merken. — Kömmt ihr mir dieses, was unsere Seele eben that, mit einem einzigen Worte sagen?

Johann. Unsere Seele war aufmerksam.

Vater. Unsere Seele kann also auf etwas aufmerken oder aufmerksam sein oder mit anderen Worten: Sie kann, wenn sie will, an nichts Anderes denken, als an Das, woran sie eben zu denken Lust hat. — Dieses Aufmerksamsein der Seele nennt man Aufmerksamkeit. Was verstehst du nun unter Aufmerksamkeit, Johann zc.?

b. Ein Muster, wie man erklären kann, was Begierde ist.

2. Kinder! Wenn ich Etwas sehe, was mir recht schön vorkommt und mir darum recht gefällt, so denke ich bei mir: „Ach, wenn ich es nur hätte!“ Der Gedanke will dann gar nicht mehr recht aus mir heraus; er läßt mir keine Ruhe und treibt mich an zu machen, daß ich es bekomme. Anderen Leuten geht es eben so. Ich weiß nun nicht, ob es auch euch so ist, wenn ihr Etwas sehet, was Euch so recht gefällt. Da — (der Lehrer greift, etwas auffallend, in seine Tasche und holt — langsam — verlockende Dinge, etwa Nüsse, Pflaumen, Äpfel, auch Bilder zc. aus seiner Tasche) — hab' ich Etwas — (indem er sie in die Höhe